

# Informationen zur Oberstufe im G9

## 1. Das Projektseminar zur beruflichen Orientierung in der 11. Jahrgangsstufe

*(Das gilt nicht für die Einführungsklasse 10ü im Schuljahr 2022/23, die noch nach den Bestimmungen des G8 die Oberstufe absolviert. Sie wird später von der OSK informiert.)*

Das P-Seminar findet in Zukunft in der 11. Jahrgangsstufe statt. Im Unterschied zum P-Seminar im G8 findet die Studien- und Berufsorientierung im Rahmen der Projektarbeit statt.

### **Neuakzentuierung des P-Seminars:**

- Brückenfunktion zwischen Modul zur beruflichen Orientierung in Jgst. 9 und Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in Jgst. 12 und 13
- Höhere Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit durch den neuen Lehrplan: Fach- und Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
- Stärkere Verzahnung der Projektarbeit mit der beruflichen Orientierung: Projekt als Ausgangspunkt der beruflichen Orientierung, Ein-Lehrer-Modell
- Auslagerung von Inhalten der allgemeinen beruflichen Orientierung in das Modul zur beruflichen Orientierung und das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (z.B. Bewerbung)
- Zertifikat im Urkundenformat, ggf. als Anlage künftiger Bewerbungsprozesse

### **Ziele:**

Die Schülerinnen und Schüler erweitern im P-Seminar ihren Kompetenzerwerb in der beruflichen Orientierung.

In erster Linie

- organisieren sie möglichst selbstständig ein gemeinsames Projekt, das ihnen vielfältige Möglichkeiten bietet, die eigenen Interessen und Stärken zu entdecken, zu erproben und zu konkretisieren,
- übernehmen sie projektspezifische Rollen, reflektieren ihren Beitrag zur Projektarbeit und sammeln dabei wichtige Erfahrungen, die sie in ihrer beruflichen Orientierung weiterbringen,
- lernen sie Grundlagen des Projektmanagements als bedeutende Methode der modernen Arbeitswelt kennen und
- erhalten durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern Einblicke in die Realität der Berufswelt.

### **Jedes P-Seminar hat ein Leitfach:**

- Grundlage: Kompetenzerwartungen LehrplanPLUS
- Anbindung an ein Leitfach aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich der jeweiligen Ausbildungsrichtung
- mit Projektarbeit verbundene Studiengänge und Berufsfelder
- zur Anwendung kommende Methoden des Projektmanagements

## **2. Die Wissenschaftswoche in der 11. Jahrgangsstufe**

Sie stellt die Wissenschaftspropädeutik und das fächerübergreifende Arbeiten in den Mittelpunkt und dient – zusätzlich zu den Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten in der Profil- und Leistungsstufe – neben dem Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung in der Einführungsphase der Oberstufe der individuellen Profilbildung, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar (W-Seminar).

In der Wissenschaftswoche wird die reguläre, am Fachlehrplan ausgerichtete Unterrichtsorganisation für die Dauer einer Unterrichtswoche aufgelöst und unter die Überschrift eines fächerübergreifenden Rahmenthemas (z.B. „Zukunft“) gestellt. Innerhalb des Rahmenthemas erarbeiten die Schülerinnen und Schüler aus der Perspektive eines Leitfachs in Kleingruppen (zwei bis vier Schülerinnen und Schüler) eine Frage- bzw. Problemstellung (z.B. Informatik: „Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz“) und stellen die erarbeiteten Ergebnisse dar. Die weitgehend selbstgesteuerte Arbeitsphase – von der Fragestellung bis zur Präsentation – wird von den Lehrkräften einer Klasse vorbereitet und begleitet. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung ergibt sich eine multiperspektivische Sicht auf das Rahmenthema.

Dem Bildungs- und Erziehungsauftrag des Gymnasiums (LehrplanPLUS) entsprechend fokussiert die Wissenschaftswoche die fachspezifisch und fächerübergreifend vertiefte allgemeine Bildung sowie die wissenschaftspropädeutische Ausrichtung gymnasialen Denkens und Arbeitens. Dabei werden sich die Schülerinnen und Schüler an einem konkreten Beispiel über die vielfältigen Möglichkeiten der Weltbegegnung bewusst, die im Mit- und Nebeneinander des breiten gymnasialen Fächerkanons liegen, erkennen aber auch die damit verbundenen Grenzen.

### 3. Die Profil- und Leistungsstufe in der 12. Und 13. Jahrgangsstufe

#### Die neue Stundentafel

Fach	12	13
Deutsch (eA)	4	4
Vertiefungskurs Deutsch oder Mathematik	2	
Differenzierungsstunde in D oder M		(1)
Mathematik (eA)	4	4
Fremdsprache 1 (gA)	3	3
Naturwissenschaft 1 (gA)	3	3
FS 2 oder NW 2 oder Informatik (gA) *	3	(3)
Geschichte (gA)	2	2
Politik und Gesellschaft (gA)	2	2
Wirtschaft und Recht oder Geographie (gA)	2	
Religionslehre oder Ethik (gA)	2	2
Kunst oder Musik (gA)	2	2
Sport (gA)	2	2
Leistungsfach (eA) zu einem Fach auf gA	2	2
W-Seminar	2	2/0
Zusatzangebot	2	2
<b>Wochenstundenzahl</b>	<b>33-35</b>	<b>27-31</b>

eA: erhöhtes Anforderungsniveau

gA: geringeres Anforderungsniveau

\* FS 2 entfällt in 13, wenn der Vertiefungskurs Deutsch belegt wird,

NW 2 bzw Informatik entfällt in 13, wenn der Vertiefungskurs Mathematik belegt wird.

#### Pflichtbelegung

- Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik auf erhöhtem Anforderungsniveau
  - besondere Bedeutung für allgemeine Studierfähigkeit
  - verpflichtender vierstündiger Unterricht über vier Kurshalbjahre
- Ausweitung der Wahlpflichtbelegung FS2 / NW2 / Informatik
  - mind. eine Fremdsprache und eine Naturwissenschaft obligatorisch, eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft bzw. Informatik grundsätzlich verpflichtend über **vier** Kurshalbjahre

## Profilbildungsmöglichkeiten

- Wahl eines Leistungsfaches auf erhöhtem Anforderungsniveau
  - alle Pflicht-/Wahlpflichtfächer **außer** Deutsch und Mathematik
  - im Leistungsfach zwei Wochenstunden mehr als auf geringerem Anforderungsniveau
- Vertiefungskurse und Differenzierungsstunden **in D und M**
  - zweistündiger Vertiefungskurs (Wahlpflichtfach) in der 12 Jgst.
  - einstündige Differenzierungsstunden in der 13. Jgst.
- Wahlpflichtalternativen, Fächer des Zusatzangebots, Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar)
- Politik und Gesellschaft (PuG, früher Sozialkunde)
  - zweistündiges Pflichtfach in der 12 Jgst
  - Wahlpflichtalternative in 13. Jgst zu Wirtschaft und Recht bzw. Geographie
- Naturwissenschaften und Informatik
  - Belegungspflicht NW 2 / Informatik (oder FS2) auch in 13. Jgst
  - Informatik als Wahlpflichtfach für Schüler\*innen aller Ausbildungsrichtungen
- Aufbaumodul zur Studien- und Berufsorientierung

## Abiturprüfung

- Fünf-Fächer-Abitur
  - drei Fächer schriftlich
  - zwei Fächer mündlich
- Deutsch, Mathematik und Leistungsfach
  - grundsätzlich verpflichtende Prüfungsfächer
  - ein Fach mündlich möglich
  - Substitution von Deutsch oder Mathematik möglich
- mind. eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft
- mind. ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
- ein weiteres Fach nach Wahl

## Die neue Substitutionsregel

- Substitution von Deutsch in der Abiturprüfung: Wahl einer Fremdsprache als Leistungsfach (eA) und einer weiteren fortgeführten Fremdsprache als weiteres Abiturprüfungsfach (gA)
- Substitution von Mathematik in der Abiturprüfung: Wahl einer Naturwissenschaft oder fortgeführter Informatik als Leistungsfach (eA) und einer weiteren Naturwissenschaft oder fortgeführter Informatik als weiteres Abiturprüfungsfach (gA)

## **Individuelle Studien und Berufsorientierung (StuBo) als Aufbaumodul zum P-Seminar der 11. Jgst.**

- Fünf StuBo-Projekttag in 12.1, 12.2 und 13.1
  - Selbsterkundungstag
  - Studienerkundungstag (im W-Seminar)
  - Berufserkundungstag
  - Bewerbungstag
  - Beratungs- / Reflexionstag
- Begleitung durch
  - StuBo-Team (KBO, OSK, Beratungslehrkraft, StuBo-Experten...)
  - digitalen Selbstlernkurs
- Dokumentation und Reflexion im Portfolio
- Portfolio und Abschlussgespräch als besondere Lernleistung